

Mission 4: Kreativität für Veränderung!

Im Brettspiel *The Trash Travelers* ist das Ziel, zu verhindern, dass Müll ins Meer gelangt.

Aber es gibt eine Wendung: Du kannst nicht allein durch Aufräumen gewinnen.

Um erfolgreich zu sein, musst du auch **Kunstwerke erschaffen** und über **Ursachenlösungen** diskutieren.

Warum? „**Es geht nicht ums Aufräumen.**“

Wenn wir nur aufräumen und nie die Ursachen angehen, sind wir wie jemand, der versucht, eine Badewanne mit einem Löffel zu leeren, während der Wasserhahn noch läuft.

Die eigentliche Herausforderung ist nicht nur, Müll zu entfernen, sondern zu verhindern, dass er überhaupt entsteht.

Dieses Spiel geht darum, Bewusstsein zu schaffen. Durch Kreativität können wir Gemeinschaften inspirieren, Gespräche anstoßen und Menschen dazu bringen, über das Aufräumen hinauszudenken.

Darum geht es in **Mission 4: Kunst als Werkzeug für Storytelling**.

Storytelling ist die Kunst, Ideen, Werte und Emotionen so zu teilen, dass sie Menschen tief berühren. Es verwandelt Fakten in Erlebnisse und inspiriert zum Handeln.

Indem wir Geschichten durch Kunst erzählen, machen wir Umweltprobleme nachvollziehbar, dringend und unmöglich zu ignorieren.

Deine Aufgabe für diese Mission:

- **Entweder:** Verwende wiederverwerteten Müll, um ein Kunstwerk zu schaffen – das kann ein 2D- oder 3D-Werk sein.
- **Oder:** Mach eine Zeichnung auf altem Papier zum Thema „Ozean retten“ oder ein anderes Umweltthema.
- **Oder:** Überrasche uns mit deiner Kreativität auf ganz eigene Weise.

Denkst du, du bist nicht kreativ? Versuch es einfach – **jeder ist es**. Wir lassen es nur selten zu, dass es aufblitzt – Kunst ist subjektiv 😊

Mach ein Foto und markiere **@TheTrashTraveler** auf Instagram. Falls du kein Instagram hast, teile deine Kreation mit mindestens **3 Freunden oder Familienmitgliedern** und inspiriere sie, den Ozean zu lieben.

Jeder Pinselstrich, jede Skulptur, jede Collage ist mehr als nur Kunst — sie ist eine **Botschaft**. Und wenn sich diese Botschaften verbreiten, inspirieren sie andere, mitzumachen. Je größer unsere Bewegung wird, desto leichter können NGOs Druck auf Entscheidungsträger ausüben, damit **systemische Veränderungen** stattfinden.

Von jedem Einzelnen, über unsere Gemeinschaft, bis zur Welt.
So geschieht Veränderung. Wir freuen uns auf deine Fotos! 😊